

## *So weihnachtet es bei uns im Páramo..*



...seit 10 Tagen ist es Sommer geworden, Dezember in Kolumbien eben: Sonne und Hitze auf fast 3000 Meter in den Anden. Hier am Äquator wird es um 6 Uhr morgens schlagartig hell, um 8 Uhr ist es schon richtig warm, mittags brennt die Sonne vom Himmel und man kriegt schnell einen Sonnenbrand im Gesicht und überall da, wo die Haut nicht von Kleidung bedeckt ist, und um 3.30 Uhr mittags kommt bei uns im Páramo oft der „rollende Nebel“ vorbei, macht für kurze Zeit alles unsichtbar, und dann ist es auch kühl, um 5.30 mittags ist der Tag zu Ende, denn um 6.00 Uhr ist es bereits dunkle Nacht..und dann wird es auch uns Deutschen für ein paar Stunden weihnachtlich zu Mute...



Am Freitagmittag haben wir mit unseren Projektkindern Laternen gebastelt...es ist die Nacht der Lichter und Kerzen zu Marias Empfängnis am 8. Dezember.

Ende November haben in den kolumbianischen Schulen zum Schuljahresende die langen Ferien angefangen. Nun haben die Kinder bis Februar „nichts“ zu tun, hängen nur zu Hause rum, meist unbeaufsichtigt, während die Eltern arbeiten gehen....früher sind die Kinder noch mit aufs Feld gegangen, was aufgrund des neuen Kinderschutzgesetzes nicht mehr geht...man weiss nun nicht, was besser ist...also kommen unsere Projektkinder nun auch unter der Woche zu uns, das macht uns allen viel Spass, ist aber auch eine logistische und finanzielle Herausforderung.



Wir singen, spielen, malen, basteln und beten auch mit unseren Projektkindern. Wir haben immer tolle Themen die ganzheitlich bei der Entwicklung und Erziehung der Kinder helfen sollen: In diesem letzten halben Jahr war der vom Aussterben bedrohte Brillenbär der Anden unser Thema und verbinden dies mit den „abrazos de osos“, den „beary hugs“, den Umarmungen und der Liebe die alle Kinder auf der Welt brauchen. „Colours of Love“ für eine bessere Welt...das ist wird auch das Thema unserer Weihnachtsaufführung am 23. Dezember sein, für die wir schon feste üben..



Es ist eine wunderbare Aufgabe, unser Hilfsprojekt, und wir drei, Steffi, Mateo und ich lieben sie, die Aufgabe und unsere Projekt Kinder!!! Steffi und Mateo stehen nun in ihrer Ausbildung, im Studium, ich habe auch noch die letzten vier Semester meines Medizinstudiums vor mir, und somit kann ich nun, im Gegensatz zu vorherigen Jahren, aus unserem Farmertrag, der Milchwirtschaft, nichts mehr für unsere Hilfsprojekt abzweigen. Wir brauchen tragen die kleineren Reparaturen an unserem Kinderhaus/Krankenstation, wir tragen die Stromkosten und pumpen Wasser, aber alles andere muss nun leider über Spenden finanziert werden. Wir möchten, dass unser Kinderprojket nach 23 Jahren nun auch weiter bestehen kann und daher bitten wir Euch alle, es weiter bekannt zu machen und Menschen zu suchen, die unser Kinderhaus und unsere kleine Krankenstation unterstützen wollen. Für jedes Kind brauchen wir an jedem Projekttag etwas mehr als einen Euro, um das Obst, den Kakao und das Vesper, das Toilettenpapier und die Putzmittel zu finanzieren. Das ist gar nicht viel..aber bei 45 Kindern plus Helferinnen an fünf oder sechs Tagen in der Woche in den Ferien, und jeden Samstag in der Schulzeit übers Jahr gerechnet..ist das viel Geld, das wir sammeln müssen...

Wir bedanken uns schon jetzt bei all unseren Freunden aus dem Lissweg, aus Kupferzell, Berlin und vielen anderen Orten in ganz Deutschland, bei alten Bekannten, bei Freunden, die schon mal in Kolumbien waren und uns und unsere Hilfsprojekte kennen gelernt haben, bei Menschen, die für unsere Projekt Kinder Musik machen und Konzerte geben, bei vielen lieben Familieinmitgliedern, die uns dauerhaft und immer und immer wieder mit kleinen und sehr grossen Beträgen unterstützen!!!!!! Ihr seid alle ganz, ganz toll und wir sind Euch sehr dankbar!!!!!! Ich wünschte, Ihr alle könntet unsere Projekt Kinder kennenlernen und ihre Freude spüren.



Wir alle wünschen Euch allen in aller Welt eine wunderschöne Adventszeit, mögen die Kerzen Licht und Wärme verbreiten und es uns möglich machen, Gerechtigkeit und Frieden auf Erden zu schaffen. Wir glauben, die Welt ist verbesserungsbedürftig, und versuchen zusammen mit Euch und Eurer Hilfe, unseren Teil dazu beizutragen.

Wir schicken Euch allen eine dicke, bürige Umarmung und wünschen allen Gottes Segen für das tägliche Tun!!!

Viele herzlichen Grüsse aus den Anden

*Christine, Steffi und Mateo Noack*

Bank: RB Bretzfeld - Neuenstein e.G

BIC: GENODES1BRZ

Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE11 6006 9680 0061 133000

Kinder - u. Jugendarbeit : Noack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE57 6006 9680 0060 8110 05

Für Kolumbien: DAVIVIENDA, Cuenta de ahorros No. 459300021761, Christine Noack, c.e. 259721

